

Anzeige

der

Vorlesungen,

welche auf der

Großherzoglich Hessischen Universität zu Gießen

im bevorstehenden

Winterhalbjahre

vom 27ten October 1817 an

gehalten werden sollen.

Gießen,

gedruckt mit Schröder'schen Schriften.

Theologie.

Anleitung zum Studium der Theologie und zur theologischen Bücherkenntniß giebt um 11 Uhr geistl. Geh. Rath Dr. Schmidt.

Bibelerklärung. Das erste Buch Mose erklärt um 10 Uhr Professor Dr. Pfannkuche. Die kleinen Propheten um 1 Uhr Professor Dr. Kühnöl. Den Brief an die Römer um 11 Uhr Donnerstags und Samstags, Professor Dr. Rumpf. Die Briefe an die Korinther um 10 Uhr Professor Dr. Dieffenbach. Die kleineren Paulinischen Briefe um 8 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer. Die Evangelien des Matthäus und Marcus in einer noch zu bestimmenden Stunde Pädagoglehrer Dr. Enget.

Dogmatik lehrt um 2 Uhr Professor Dr. Kühnöl.

Theologische Moral um 3 Uhr Professor Dr. Dieffenbach.

Ältere Kirchengeschichte um 9 Uhr geistl. Geh. Rath Dr. Schmidt.

Symbolik um 10 Uhr Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Ein Examinatorium über Kirchengeschichte, Dogmatik und Moral hält Derselbe um 4 Uhr.

Professor Dr. Dieffenbach ist zu Vorlesungen über Katechetik in einer noch zu bestimmenden Stunde erböthig.

Rechtsgelahrtheit.

Juristische Encyclopädie trägt nach Hugo Professor Dr. Marejoll wöchentlich in 6 Stunden vor.

Das Naturrecht oder die Philosophie des Rechts lehrt Ebenderselbe nach eigenem Plan, wöchentlich 5 mal.

Die Geschichte der in Teutschland geltenden positiven gemeinen Rechte trägt der Geheimrath und Prof. Dr. Büchner nach

nach dem von Eschowischen Lehrbuch wöchentlich 5 mal in der Stunde von 2 — 3. vor

Die Geschichte des römischen Rechts nach Hugo lehrt Prof. Dr. Marejoll.

Ebenderfelbe trägt die Uebersicht des heutigen römischen Rechts, nach Hugo's Lehrbuch des römischen Rechts, Berlin 1816 wöchentlich in 9 Stunden vor.

Die Institutionen des römischen Rechts erklärt der Geheimrath und Prof. Dr. Büchner nach Mackelden täglich von 8—9.

Dieselben Vorlesungen wird auch der Prof. Dr. von Löhr mit Rücksicht auf Mackelden, täglich von 8—9. und wöchentlich dreymal von 10—11. halten.

Die Pandekten trägt der Kirchenrath und Prof. Dr. Arens nach der 4ten Ausgabe des Ehibaut'schen Systems, täglich von 9—10. und 11—12. und ausserdem Montags, Mittwochs und Freytags von 3—4. und Dienstags von 2—3. vor.

Die Grundsätze der Hermeneutik des römischen Rechts, verbunden mit der Exegese einer Anzahl ausgewählter Stellen aus dem *corpore juris*, wird der Prof. Dr. von Löhr auf Verlangen wöchentlich 5 mal in einer noch zu bestimmenden Stunde vortragen.

Das französische bürgerliche Recht lehrt Prof. Dr. Sticfel nach dem Text des Code Napoleon, täglich von 10—11. und noch ausserdem Montags, Mittwochs und Freytags von 4—5.

Das teutsche Privatrecht tragen der Geheimrath und Prof. Dr. Büchner, ingleichen der Prof. Sticfel, beyde nach Krüll, und täglich von 2—3. vor.

Das Handlungs- und Wechselrecht, lehrt der Geheimrath und Professor Dr. Musäus nach der 3ten Ausgabe seines Lehrbuchs Dienstags und Donnerstags von 3—4.

Ebenderfelbe trägt auch das Lehnrecht, täglich von 9—10. nach Böhmer vor.

Das Kirchenrecht, sowohl das catholische als das protestantische, erklärt der Kirchenrath und Prof. Dr. Arens nach eigenem Plan in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Die Theorie des Civilprocesses nach dem v. Grolsmännischen Lehrbuch, lehrt der Prof. Dr. Sticfel täglich von 8 — 9.

Derselbe liest auch das Practicum wöchentlich 3 mal von 11 — 12. nach eigenem Plan.

Heilkunde.

Medicinische Encyclopädie und Methodologie, nach Conradi, trägt vor Prof. Dr. Nebel von 2 — 3 Uhr.

Osteologie und Syndesmologie, mit Beziehung auf vergleichende Anatomie, lehrt zweimal wöchentlich in näher zu bestimmenden Stunden Prof. Dr. Wilbrand.

Die gesammte Anatomie des Menschen an Leichen und Präparaten lehrt Derselbe täglich 11 — 12 Uhr.

Die graduelle Entwicklung der organischen Natur erläutert Derselbe nach seiner Schrift „Darstellung der gesammten Organisation“, Gießen bey Heyer, mit Vorzeigung von Naturalien und Präparaten aus der vergleichenden Anatomie, 9 — 10 Uhr fünfmal wöchentlich.

Die allgemeine Pathologie trägt vor Prof. Dr. Balser täglich 8 — 9 Uhr.

Die Vorlesungen über specielle Pathologie und Therapie wird Derselbe fortsetzen und insbesondere die Lehre von den Nerven und von den chronischen Krankheitszuständen des Nerven- und Gefäßsystems abhandeln, täglich 3 — 5 Uhr.

Allgemeine Heilkunde lehrt Prof. Dr. Nebel 3 — 4 Uhr.

Die Pharmacie, mit Rücksicht auf die Preussische Pharmacopoe, trägt vor Prof. Dr. Vogt 10 — 11 Uhr täglich.

Berichtliche Arzneikunde nach Henke, Prof. Dr. Nebel, 11 — 12 Uhr.

Chirurgie, nach eignen Dictaten, lehrt Prof. Dr. Vogt täglich 8 — 9 und 5 — 6 Uhr.

Ueber medicinische Chirurgie nach eignen Heften ertheilt Medicinalrath und Prof. Dr. Ritgen Unterricht täglich abends 5 — 6 Uhr.

Ueber

Ueber operative Chirurgie, zum Theil nach Schreger's Compendium, Derselbe morgens 7 — 8 Uhr täglich.

Unterricht im Bandagiren ertheilt Derselbe zu einer beliebigen Stunde öffentlich, wöchentlich zweimal.

Ueber Geburtshülfe nach Ferriep's Compendium wird Derselbe Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freytags 10 — 11 Uhr Vorträge halten.

Den klinisch-geburtshülfflichen Unterricht in der Entbindungsanstalt wird Derselbe täglich fortdauernd ertheilen.

Die Touchir-Übungen wird Derselbe Dienstags und Samstag 10 — 11 Uhr ebendasselbst fortsetzen.

Die klinischen Übungen in allen Zweigen der Heilkunde wird, wie bisher, täglich 1 — 3 Uhr Prof. Dr. Bälser leiten und damit ein Examinatorium über Gegenstände der practischen Heilkunde, wenn es die Zeit gestattet, verbinden.

Unterricht im Zergliedern wird von 1 bis 3 täglich Prof. Dr. Vogt auf dem anatomischen Theater ertheilen.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engern Sinne.

Logik und Metaphysik lehrt der Prof. Dr. Schaumann nach eignen Dictaten von 3 — 4 Uhr.

Neuere Geschichte der Philosophie von 11 — 12 Derselbe.

Ein philosophisches Examinatorium, und Disputatorium wird Derselbe in noch zu bestimmenden Stunden veranstalten.

Dr. Klein wird mit Rücksicht auf G. H. Schulze's Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften (1814.) wöchentlich fünfmal Vorlesungen über die Philosophie überhaupt halten.

Mathematik.

Ueber reine Mathematik liest der Prof. Dr. Snell von 10 — 11 Uhr wöchentlich 5-mal.

Ueber angewandte Mathematik der Prof. Dr. Schmidt vier Stunden wöchentlich von 10 — 11 Uhr.

Ders

Derfelbe trägt die Analysis in 5 Stunden wöchentlich von 8 — 9 vor.

Naturlehre und Naturgeschichte.

Naturlehre trägt der Prof. Dr. Schmidt von 2 — 3 Uhr in fünf Stunden die Woche vor.

Experimentalchemie 5 mal wöchentlich Dr. Zimmermann nach Döbereiner.

Stöchiometrie Derfelbe nach Döbereiner einmal wöchentlich.

Ferner technische Chemie 3 mal wöchentlich nach Hildebrandt.

Ueber die graduelle Entwicklung der organischen Natur wird der Prof. Dr. Wilbrand (nach seiner Schrift: „Darstellung der gesammten Organisation, Giesen bey Heyer“) mit Vorzeigung von Naturalien und Präparaten aus der vergleichenden Anatomie fünfmal wöchentlich von 9 — 10 Uhr lesen.

Derfelbe lehrt die Naturgeschichte des Thier- und Mineralreichs, mit vorzüglicher Berücksichtigung des letztern, und mit jedesmaliger Erläuterung der Vorträge durch Naturalien und Abbildungen, 5 mal wöchentlich von 1 — 2 Uhr.

Mineralogie wird der Hofkammerrath Emmerling in noch zu bestimmenden Stunden vortragen.

Oekonomische Naturgeschichte der Thiere wird der Prof. Dr. Walther nach seinem Lehrbuche von 11 — 12 vortragen.

Staats- und Cameralwissenschaften.

Finanzwissenschaft der Geheime Reg. Rath und Prof. Dr. Crome von 11 — 12 fünfmal die Woche.

Cameral-Rechnungswissenschaft von 3 — 4 viermal die Woche Derfelbe.

Policei-Wissenschaft von 5 — 6 fünfmal wöchentlich Derfelbe.

Derfelbe hält ein practicum camerale zweimal die Woche.

Forstwissenschaft von 9 — 10 Prof. Dr. Walther nach eigenem Lehrbuche.

Historisch = statistische Wissenschaften.

Allgemeine Weltgeschichte nebst einer Einleitung in das historische Studium nach Wachlers Lehrbuche (Breslau 1816.) trägt der Prof. Dieffenbach fünfmal wöchentlich von 4 — 5 Uhr vor.

Europäische Staatengeschichte von 2 — 3 Prof. Dr. Snelk.
Die Geschichte der neuesten Zeit vom Anfange des achtzehnten Jahrhunderts an von 3 — 4 Uhr wöchentlich in einigen Stunden Derselbe.

Geschichte der Griechen und Römer viermal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden Prof. Dieffenbach.

Auch er bietet sich Derselbe zu einer Erklärung der Germania des Tacitus mit Berücksichtigung der Angaben anderer Schriftsteller über den ältesten Zustand der deutschen Nation.

Geschichte von Deutschland Geheimerrath und Prof. Dr. Musäus nach Witter mit Fortsetzung bis zum deutschen Bunde.

Ueber die Geographie der europäischen Staaten mit Rücksicht auf deren Geschichte, Dr. Weitershausen.

Derselbe über die Geschichte des deutschen Freiheitskriegs von 1813 bis 1815. in noch zu bestimmenden Stunden.

Statistik der vornehmsten europäischen Staaten der Geh. Reg. Rath und Prof. Dr. Crome in einer zu bestimmenden Stunde.

Diplomatik mit practischer Anweisung Dr. Deser.

Derselbe über die deutsche Finanzgeschichte des Mittelalters.

Orientalische Sprachen und Literatur.

Die hebräische Grammatik von 11 — 12 Prof. Dr. Pfannkuche.

Derselbe wird die Anfangsgründe des Syrischen und Chaldäischen in demnächst zu bestimmenden Stunden vortragen.

Dr. Engel lehrt wöchentlich zweimal die hebräische Grammatik, verbunden mit analytischen Uebungen, nach seiner bei Heyer erschienenen hebräischen Sprachlehre.

Claf

Classische Literatur und neuere Sprachen.

Die Bücher des Cicero de divinatione wird der Prof. und Vicedirector Dr. Pfannkuche von 9 — 12 Uhr im philologischen Seminarium erklären, und die Uebungen im Sprechen und Schreiben des Lateinischen leiten.

Die Idyllen Theokrits wird der Prof. Dr. Rumpf in zwei Stunden wöchentlich von 3 — 4 im philologischen Seminarium erklären.

Das Leben des Agricola von Tacitus in einer noch zu bestimmenden Stunde Derselbe.

Dr. Klein erbiethet sich zur Leitung beim Erklären griechischer und römischer Klassiker, so wie zu Stilübungen in privatissimis.

In der Französischen Sprache unterrichtet der Lector Borre.

Unterricht in freyen Künsten und Körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten, der Universitäts = Stammmeister Frankefeld.

In der Musik, der Universitäts = Musiklehrer, Cantor Ahlefeld.

Im Zeichnen, der Universitäts = Zeichenmeister Dickore.

Im Tanzen, der Universitäts = Tanzmeister und Interims =

Sechtmeister Brutinelle.

Im Sechten, Derselbe.

Die Universitäts = Bibliothek wird Mittwochs und Sonnabends von 1 — 2 Uhr geöffnet.